Gefunden: In Liesing entsteht ein Wohnprojekt mit eigenen Gärten speziell für die Mieter.

(egb). Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten. Ein Traum, der bisher meist nur für Hausbesitzer Realität wurde. Warum eigentlich – dürfte sich Bauträger Mischek gedacht haben und schritt zum Bau einer besonderen Wohnanlage.

Auf einem rund acht Hektar großen Grundstück im 23. Bezirk, in der beliebten Wohngegend "In der Wiesen", entstehen bis Ende 2019 rund 1.000 Wohnungen, von denen bereits 314 bezogen wurden. Das besondere an diesem Projekt ist der Fokus auf gemeinsames Gärtnern, und so findet man jetzt in Liesing Europas größte Urban-Gardening-Siedlung. Projektmanager



Laura Lipensky und Wolfgang Palme stehen den Mietern mit gärtnerischem Rat und natürlich auch Tat zur Seite.

Fotos (2): Berger

Christopher Girg sagt dazu: "Wir folgen mit unserem Projekt dem internationalen Trend, das Grün wieder in die Städte zu bringen. In der Siedlung sollen die Bewohner selbst Angebautes gemeinschaftlich ernten."

Fachkräftige Unterstützung

Aller Anfang ist schwer und so gibt es hier Menschen, die den Mietern das Garteln leichter

machen. Allen voran Laura Lipensky von realitylab, einem Projekt, das soziale Prozesse im Wohnbau begleitet. Sie ist von der sozialen Komponente der Haus-Gärten überzeugt: "Manche Mieter teilen zum Beispiel ihr Hochbeet mit anderen. So kommt man zusammen und hat etwas Verbindendes." Auf der anderen Seite hilft Wolfgang Palme von der City Farm Augarten. Er

05./06. JUNI 2019 / MEINBEZIRK.AT

mit Garten



Neo-Gärtner Andrea und Emanuel mit ersten Pflänzchen.

steht den Neo-Gärtnern mit Rat und Tat zur Seite. "Das Konzept ist genial. Warum sollte man immer nur Sport- und Parkplätze bauen, wenn die Natur auch Platz hat?"

Mieter begeistert

Herausforderungen waren zu meistern. So wurden Hochbeete, die sich im 3. Stock befinden, mit einem Granulat gefüllt, das aber

wie Erde bepflanzt werden kann. Der Grund: Es konnte hochgepumt werden, was das Procedere erschwinglicher machte. Das Ergebnis hat aber überzeugt. Ein junges Paar - Benjamin und Barbara - ist extra wegen dieses grünen Angebotes hierher gezogen. Mieterin Andrea ist sogar mit ihrem Himbeerstrauch hierher übersiedelt. Noch sind Wohnungen frei. Wer sich für eine interessiert, kann sich an die Mischek Wohnline unter 0800/201 020 wenden. Aber natürlich ist das Gardening nicht das Einzige, das diese Gegend attraktiv macht.

"Neben dem gelungenen Wohnbau ist es wichtig, die soziale Infrastruktur bereitzustellen. So wie bei jedem Stadtentwicklungsgebiet ist auch "In der Wiesen Ost" ein moderner Kindergarten mitgeplant. Ebenso wird bis nächstes Jahr in der Nähe eine Volksschule eröffnen", so Bezirksvorsteher Gerald Bischof.